

Halbjahresfinanzbericht

des Geschäftsjahres 2018/2019

1. Oktober 2018 bis 31. März 2019

Deutsche
Konsum
REIT-AG



Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht HGB für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019.....	3
1. Die Deutsche Konsum REIT-AG	3
2. Wirtschaftliche Entwicklung, Aktie und Geschäftsverlauf	3
3. Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	7
4. Nachtragsbericht	9
5. Risikolage.....	10
6. Ausblick und Prognose.....	10
Halbjahresfinanzbericht HGB für den Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019 des Geschäftsjahres 2018/2019.....	11
Anhang	17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25
Über die Deutsche Konsum REIT-AG	26
Die Aktie der Deutsche Konsum REIT-AG	26
Finanzkalender	26
Herausgeber.....	27
Kontakt	27
Haftungsausschluss	27

Zwischenlagebericht HGB für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019

1. Die Deutsche Konsum REIT-AG

Die Deutsche Konsum REIT-AG, Broderstorf („Deutsche Konsum“ oder „DKR“), ist ein börsennotiertes Immobilienunternehmen mit Fokus auf deutsche Einzelhandelsimmobilien für Waren des täglichen Bedarfs an etablierten Mikrostandorten. Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft liegt in der Bewirtschaftung und Entwicklung der Immobilien mit dem Ziel einer stetigen Wertentwicklung und dem Heben stiller Reserven. Das ständig wachsende Gesamtportfolio der Deutsche Konsum umfasst derzeit auf pro-forma-Basis 121 Einzelhandelsimmobilien mit einer annualisierten Miete von EUR 46 Mio. (Stand: 14. Mai 2019).

Die Gesellschaft ist aufgrund ihres REIT-Status ('Real Estate Investment Trust') von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Aktien der Gesellschaft werden im Prime Standard der Deutschen Börse gehandelt (ISIN: DE 000A14KRD3).

2. Wirtschaftliche Entwicklung, Aktie und Geschäftsverlauf

2.1. Konjunkturelle Entwicklung

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Weltkonjunktur hatte im Verlauf des Jahres 2018 erheblich an Schwung verloren.¹ Trotzdem dürfte die Weltproduktion laut einer im März 2019 veröffentlichten Konjunkturprognose des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) in den Jahren 2019 und 2020 angesichts einer insgesamt expansiven Geld- und Fiskalpolitik jeweils um 3,3% zunehmen.²

Auch das deutsche Wirtschaftswachstum war Ende 2018 ins Stocken geraten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts (Destatis) im Jahr 2018 nur noch um 1,4% höher als im Vorjahr.³ Die Konjunkturforscher des IfW gingen im März 2019 von einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts für 2019 von 1,0% und für 2020 von 1,8% aus. Stimulierend für die Konjunktur würden vor allem die privaten und öffentlichen Konsumausgaben wirken. Ursächlich hierfür seien stark steigende Löhne und Gehälter sowie zahlreiche Abgabensenkungen und Leistungsausweitungen des Staates. Eine Rezession drohe jedoch noch nicht, da diese typischerweise mit einem abrupten Einbruch der unternehmerischen Investitionstätigkeit einhergehe, welche sich bislang jedoch nicht abzeichne.⁴

Das Zinsniveau im Euroraum befindet sich weiterhin auf einem historischen Tiefstand. Am 16. März 2016 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins um 5 Basispunkte, so dass der Hauptrefinanzierungssatz 0,00% beträgt.⁵ Damit finden Immobilienunternehmen wie die Deutsche Konsum REIT-AG, die ihren Bestand zu einem erheblichen Teil durch Aufnahme von Fremdkapital finanzieren, weiterhin grundsätzlich günstige Rahmenbedingungen für die Finanzierung ihrer Investitionen vor.

Gewerbeimmobilien weiterhin gefragt

Deutschland ist als Immobilienstandort und Investmentmarkt weiterhin attraktiv, sowohl für Wohn- als auch

¹ Quelle: Kieler Konjunkturberichte Nr. 54 (2019/Q1) vom 13. März 2019: Mittelfristprojektion für Deutschland im Frühjahr 2019, Seite 5.

² Quelle: Medieninformation IfW vom 13. März 2019: IfW Konjunkturprognose: Konjunktur kühlt ab, aber Krise noch nicht in Sicht.

³ Quelle: Pressemitteilung Destatis vom 22. Februar 2019: Ausführliche Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2018.

⁴ Quelle: Medieninformation IfW vom 13. März 2019: IfW Konjunkturprognose: Konjunktur kühlt ab, aber Krise noch nicht in Sicht.

⁵ Quelle: Handelsblatt vom 16. März 2016: EZB-Entscheidung: Heute sinkt der Zins auf Null.

für Gewerbeimmobilien. Im Jahr 2018 lag das gesamte Transaktionsvolumen mit EUR 78,1 Mrd. weiterhin deutlich über dem Mittelwert der letzten fünfzehn Jahre (EUR 46,3 Mrd.). Mit EUR 60,5 Mrd. allein im Gewerbesegment ist der aufsteigende Trend ungebrochen.⁶ Die Gründe für diese weiterhin positive Entwicklung sieht JLL neben den insgesamt positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den günstigen Finanzierungsbedingungen auch in fehlenden Alternativenanlagen.⁷

Im ersten Quartal 2019 flossen erneut hohe Investitionen in deutsche Gewerbeimmobilien, allerdings weniger als im Vorjahr. Das Transaktionsvolumen lag in den ersten drei Monaten 2019 bei rund EUR 11,3 Mrd. (2018: EUR 12,3 Mrd.). Einzelhandelsimmobilien lagen innerhalb dieser Anlagenklasse mit einem Anteil von 13% hinter Büroimmobilien (38%).⁸

Alle Maklerhäuser (JLL, CBRE, BNPPRE und Colliers International) rechnen damit, dass die bisherige starke Nachfrage nach Gewerbeimmobilien auch im weiteren Verlauf des Jahres 2019 anhält. Für den gesamten deutschen Immobilieninvestmentmarkt 2019 wird ein Transaktionsvolumen zwischen EUR 72 Mrd. bis EUR 75 Mrd. erwartet.⁹ Das Transaktionsvolumen im deutschen Gewerbeimmobilienmarkt liegt hierbei voraussichtlich zwischen EUR 55 Mrd. und EUR 60 Mrd.¹⁰

2.2. Aktie

DKR-Aktie mit sehr robuster Entwicklung im volatilen Gesamtumfeld

Die positive Kursentwicklung in einem volatilen Gesamtumfeld sowie die gestiegene Marktkapitalisierung und die erhöhten Handelsvolumina bestätigten die Akzeptanz der DKR-Aktie am Kapitalmarkt und das Potential des Geschäftsmodells.

In einem weltweit anhaltend unruhigen politischen und wirtschaftlichen Umfeld hat sich die Aktie der DKR weiterhin sehr gut behauptet. Sie notierte zum Ende der Berichtsperiode am 29. März 2019 mit einem Kurs von EUR 12,95 um 17,7% höher als zu Beginn des Geschäftsjahres (28. September 2018: EUR 11,00)¹¹. Seit Beginn der Börsennotierung am 15. Dezember 2015 verbesserte sie sich dabei deutlich um EUR 9,45 bzw. 270,0%.

Die Marktkapitalisierung erhöhte sich im Zuge des angestiegenen Börsenkurses sowie aufgrund der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung auf nunmehr über EUR 400 Mio. Durch den höheren Börsenwert konnte die Gesellschaft ein zunehmendes Interesse sowohl bei institutionellen Investoren als auch Kleinanlegern verzeichnen, wodurch auch die Handelsvolumina deutlich anstiegen (Durchschnittliches Xetra-Tagesvolumen in Stück: Q1-Q2 2018/2019: 13.361; Q1-Q2 2017/2018: 10.771). Während der Berichtsperiode lag der Höchstkurs der Aktie bei EUR 13,20¹² und der Tiefstkurs bei EUR 9,46¹³.

⁶ Quelle: EY: Trendbarometer Immobilien-Investmentmarkt 2019, Januar 2019, Seite 8.

⁷ Quelle: Studie Jones Lang Lasalle SE (JLL) : Investmentmarktüberblick. Einzelhandel. Deutschland. 2. Halbjahr 2018. Erschienen im Februar 2019, Seite 2.

⁸ Quelle: Studie Jones Lang Lasalle SE (JLL) : Investmentmarktüberblick. Deutschland. 1. Quartal 2019. Erschienen im April 2019, Seiten 3, 5.

⁹ EY: Trendbarometer Immobilien-Investmentmarkt 2019, Januar 2019, Seite 8.

¹⁰ Quelle: BNP Paribas Real Estate: Investmentmarkt Deutschland. Property Report 2019, Januar 2019, Seite 10.

¹¹ Schlusskurse Xetra.

¹² Variabler Kurs Xetra am 14. Dezember 2018.

¹³ Schlusskurs Xetra am 21. März 2019.

— Deutsche Konsum REIT-AG (XETRA)



Upgrade des Scope Ratings auf BB+

Am 25. Februar 2019 wurde das Unternehmensrating auf „BB+“ (vorher „BB“) angehoben. Weiterhin wurde das Rating für unbesichertes Fremdkapital auf „BBB-“ (vorher „BB+“) angehoben und besichertes Fremdkapital bei „BBB“ belassen (Investment Grade).

Analysten weiterhin positiv

Das Analystenresearch schätzt die DKR-Aktie weiterhin als positiv ein:

Bank	Kursziel in EUR	Rating	Analyst	Datum
Berenberg Bank	13,70	Kauf	Kai Klose	30. April 2019
Bankhaus Lampe	12,50	Kauf	Dr. Georg Kanders	11. April 2019
ODDO BHF	12,80	Kauf	Thomas Effler	21. Februar 2019

Deutsche Konsum auf internationalen Roadshows

Die DKR war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres auf vielen nationalen und internationalen Roadshows und Konferenzen vertreten, darunter in Tel Aviv, London, Zürich, Dublin, New York, Boston, Chicago, Wien und Johannesburg und hat dort zahlreiche Investoren getroffen. Dabei stießen die Strategie und die Equity Story auf großes Interesse.

Ordentliche Hauptversammlung der DKR stimmt allen Beschlussvorlagen zu/ Erstmalige Dividendenausschüttung

Am 21. März 2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der DKR in Berlin statt. Dabei wurden alle Beschlussvorschläge mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Informationen zu den Beschlüssen bezüglich des Genehmigten sowie des Bedingten Kapitals sind im Abschnitt „Kapitalbeschlusse auf der Hauptversammlung am 21. März 2019“ enthalten.

Weiterhin hat die Hauptversammlung erstmals die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2017/2018 beschlossen. Dabei wurden insgesamt TEUR 5.992 bzw. EUR 0,20 je Aktie ausgeschüttet.

2.3. Geschäftsverlauf

Starkes Portfoliowachstum im ersten Geschäftshalbjahr

Mit Nutzen- und Lastenwechselln zwischen 1. Januar 2019 und 1. März 2019 sind die acht erworbenen Objekte in Merseburg, Dortmund, Weida, Goslar und Lünen sowie Hof, Greifswald und Ritterhude mit einer annualisierten Miete von insgesamt EUR 2,6 Mio. in das DKR-Portfolio übergegangen.

Damit umfasst das am 31. März 2019 bilanzierte Immobilienportfolio der DKR 106 Objekte mit einem Bilanzwert von rund EUR 382 Mio. und einer Mietfläche von rund 602.000 m².

Aus weiteren in der Zwischenzeit erfolgten notariellen Beurkundungen stehen zudem die Nutzen- und Lastenwechsel 15 weiterer erworbener Einzelhandelsimmobilien aus. Der Nutzen- und Lastenwechsel der Objekte erfolgte und erfolgt voraussichtlich zwischen 1. April 2019 und 1. Juli 2019.

Somit umfasst das aktuelle gesicherte Gesamtportfolio (pro forma) der DKR aktuell 121 Einzelhandelsimmobilien mit einer Jahresmiete von rund EUR 46 Mio. und einem Bilanzwert von rund EUR 447 Mio.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats hat die DKR am 22. November 2018 eine bezugsrechtslose Barkapitalerhöhung in Höhe von 10 % des Grundkapitals durchgeführt. Dabei wurden 2.723.631 neue, nennwertlose Stückaktien zu einem Bezugspreis von EUR 11,00 je Aktie ausgegeben. Daraus flossen der DKR Nettoerlöse von rund EUR 29,3 Mio. zu, die für den Ankauf weiterer Objekte verwendet werden sollen.

Anleihebedingungen der Wandelanleihen deutlich optimiert

Mit Wirkung zum 1. November 2018 sind die geänderten Bedingungen der beiden ausstehenden EUR 30,0 Mio. und EUR 7,0 Mio. Wandelanleihen in Kraft getreten. Dabei wurden die Laufzeiten der ursprünglich 2020 auslaufenden Instrumente um fünf Jahre bis 2025 verlängert. Gleichzeitig wurde der Coupon des EUR 30,0 Mio. Wandlers von 5,0 % p.a. auf 1,35 % p.a. reduziert. Daraus ergibt sich eine jährliche Zinseinsparung von rund EUR 1,1 Mio., der sich vollumfänglich in den FFO widerspiegelt.

Darlehensfinanzierungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat die DKR folgende neue Darlehen aufgenommen:

- Mit Auszahlung am 16. und 19. Oktober 2018 bei der Sparkasse Oder-Spree sowie der Stadtsparkasse Schwedt über EUR 5,0 Mio. und EUR 3,0 Mio. Beide Darlehen haben eine Laufzeit von acht Jahren und werden mit jeweils 2,09 % p.a. verzinst,
- mit Datum vom 4. Februar 2019 bei der Berliner Sparkasse über EUR 3,0 Mio. zu 1,58 % p.a. Zinsen, 5,0 % jährlicher Tilgung und einer Laufzeit von sechs Jahren,
- mit Datum vom 22. März 2019 bei der Sparkasse Vorpommern über EUR 5,0 Mio. zu 1,99 % p.a. Zinsen, 4,07 % jährlicher Tilgung und einer Laufzeit von zehn Jahren,
- mit Datum vom 28. März 2019 bei der Sparkasse Hochfranken über EUR 4,25 Mio. zu 1,90 % p.a. Zinsen, einer jährlichen Tilgung von 10,0 % und einer Laufzeit von sechs Jahren. Das Darlehen wurde zunächst

in Höhe von EUR 3,5 Mio. ausgezahlt.

Die Gesellschaft befindet sich in weiteren Darlehensaufnahmen bei verschiedenen Banken und Sparkassen unter Berücksichtigung des Ziel-LTV von rund 50 %. Daraus werden sich weiterhin leichte Reduzierungen der Durchschnittsverzinsung sowie längere Darlehensrestlaufzeiten ergeben.

Kapitalbeschlüsse auf der Hauptversammlung am 21. März 2019

Die ordentliche Hauptversammlung beschloss Erhöhungen des Genehmigten sowie des Bedingten Kapitals. Demnach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 20. März 2024 einmal oder mehrmals mit Zustimmung des Aufsichtsrats neue Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu EUR 14.979.972,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019/I). Das Genehmigte Kapital 2018 wurde aufgehoben.

Das Bedingte Kapital wurde um bis zu EUR 14.979.972,00 durch Ausgabe von bis zu 14.979.972 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht und dient der Ausgabe von Schuldverschreibungen im Gesamtnennwert von bis zu EUR 150.000.000 (Bedingtes Kapital I). Das Bedingte Kapital II wurde aufgehoben.

3. Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Durch das weitere Portfoliowachstum sowie die Mittelzuflüsse aus den Fremdkapitalaufnahmen erhöhte sich die Bilanzsumme um TEUR 53.662 auf TEUR 425.944 (30.09.2018: TEUR 372.282). Den wesentlichen Teil des Aktivvermögens stellt der Immobilienbestand dar, der zum 31. März 2019 mit TEUR 382.072 bilanziert wird (30.09.2018: TEUR 331.743). Das Sachanlagevermögen entspricht 93,6 % der Aktiva (30.09.2018: 94,1 %) und entfällt zu 95,8 % auf Immobilien (30.09.2018: 94,7 %).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um TEUR 5.004 auf TEUR 25.572 (30.09.2018: TEUR 20.568). Diese Erhöhung resultiert vor allem aus dem erhöhten Bestand an unfertigen Leistungen. Das Umlaufvermögen entfällt am Bilanzstichtag neben den unfertigen Leistungen im Wesentlichen auf sonstige Vermögensgegenstände mit TEUR 11.817 (30.09.2018: TEUR 12.715).

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich im ersten Halbjahr 2018/2019 auf TEUR 159.503 (30.09.2018: TEUR 129.811), was auf den aktuellen Periodenüberschuss von TEUR 5.724 sowie die Barkapitalerhöhung am 22. November 2018 zurückzuführen ist. Eigenkapitalmindernd wirkte sich die erstmalige Dividendenausschüttung von TEUR 5.992 bzw. 0,20 EUR je Aktie vom 26. März 2019 aus.

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich insgesamt durch die Aufnahme von Darlehen um TEUR 14.501 auf TEUR 170.682 erhöht (30.09.2018: TEUR 156.181). Dem standen laufende Darlehenstilgungen gegenüber. Gleichzeitig wurden die aufgenommenen Fremdmittel sowie Mittel aus der Kapitalerhöhung für die Akquisition neuer Einzelhandelsobjekte eingesetzt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft wird insgesamt als gut eingeschätzt.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

TEUR	H1 2018/2019	H1 2017/2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.555	7.889
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-44.740	-34.269
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	36.656	26.370
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.471	-10
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	141	1.161
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.611	1.151

Der Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit korrespondiert mit dem Anstieg des operativen Bewirtschaftungsergebnisses aufgrund des gewachsenen Immobilienbestands.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt die Auszahlungen für Ankaufsobjekte im Betrachtungszeitraum wider. Weiterhin sind hier die Kurzfristanlagen flüssiger Mittel enthalten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die Nettozahlungsmittelzuflüsse aus der Barkapitalerhöhung im November 2018 in Höhe von TEUR 29.352 sowie aus Darlehensaufnahmen in Höhe von TEUR 19.500. Dem stehen Tilgungen und Zinsen von insgesamt TEUR 7.205 sowie die erstmalige Dividendenausschüttung von TEUR 5.992 gegenüber.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage

Die Ertragslage der Deutsche Konsum hat sich im ersten Halbjahr 2018/2019 wie folgt entwickelt:

TEUR	H1 2018/2019	H1 2017/2018
Umsatzerlöse	20.912	14.259
Bestandsveränderung	3.107	653
Sonstige betriebliche Erträge	477	18
Materialaufwand	-8.566	-5.028
Personalaufwand	-358	-233
Abschreibungen	-5.720	-4.315
Betriebliche Aufwendungen	-2.220	-1.622
EBIT	7.633	3.733
Finanzergebnis	-1.909	-2.218
EBT	5.724	1.515
Ertragsteuern und sonstige Steuern	0	-10
Periodenergebnis	5.724	1.505

Das Vermietungsergebnis erhöhte sich maßgeblich durch das ankaufsbedingt deutlich vergrößerte Immobilienportfolio. Insofern erhöhten sich die reinen Mieterlöse auf rund TEUR 20.912 (H1 2017/2018: TEUR 14.259). Damit korrespondierend sind auch die Bewirtschaftungsaufwendungen angestiegen. Zudem hat die DKR aus der Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2017 im ersten Geschäftsquartal einen Überschuss erzielt, der zum Anstieg des Vermietungsergebnisses beigetragen hat.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 477 (H1 2017/2018: TEUR 18) beruhen im Wesentlichen auf Erträgen aus dem Verkauf von Immobilienvermögen.

Die Zinsaufwendungen sind aufgrund eines höheren Fremdkapitalbestandes auf insgesamt TEUR 2.722 (H1 2017/2018: TEUR 2.249) angestiegen. Im H1 2018/2019 ergab sich ein signifikanter Zinsertrag von TEUR 813 (H1 2017/2018: TEUR 32) aus der kurzfristigen Anlage überschüssiger Liquidität auf einer Finanzierungsplattform sowie durch eine kurzfristige Ausleihung verfügbarer Mittel an die Obotritia Capital KGaA. Es ergibt sich somit insgesamt eine Verbesserung des Finanzergebnisses um TEUR 308 auf TEUR -1.909 (H1 2017/2018: TEUR -2.218).

Ertragsteuern fallen aufgrund der Steuerbefreiung von REIT-Gesellschaften nicht an.

Weitere detaillierte Ausführungen zur Zusammensetzung und Höhe der Aufwendungen und Erträge sind im Anhang enthalten.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahrs des Geschäftsjahres 2018/2019 verlief wie erwartet positiv. Basis dafür waren das ankaufsbedingt angestiegene Vermietungsergebnis und ein weiteres Profitabilitätswachstum durch weitere Skaleneffekte, die mit wachsendem Portfolio gehoben werden.

Zudem werden sich aufgrund der hohen Ankaufsleistung und den derzeit noch im Besitzübergang befindlichen erworbenen Immobilien im Laufe des zweiten Halbjahres weitere deutliche Ergebniszuwächse ergeben.

4. Nachtragsbericht

Weitere Zugänge und Akquisitionen

Nach dem Bilanzstichtag erfolgten zum 1. April / 1. Mai 2019 die Nutzen- und Lastenübergänge der erworbenen Objekte in Grevenbroich („Coens-Galerie“), Stralsund und Bad Harzburg.

Darüber hinaus hat die DKR mit notariellen Verträgen im März und April 2019 folgende Einzelhandelsobjekte erworben, die in den Folgemonaten auf die Gesellschaft übergehen werden:

- Nahversorgungs- und Einkaufszentrum „Montanushof“ in Grevenbroich (Nordrhein-Westfalen) mit den Mietern Kaufland, Rossmann, Woolworth, TEDI, einem langfristig vermieteten Hotel und anderen, einer Jahresmiete von rund EUR 2,2 Mio. und einer Mietvertragsrestlaufzeit von ca. sieben Jahren,
- Nahversorgungs- und Einkaufszentrum „Altmark Forum“ in Stendal (Sachsen-Anhalt) mit dem Ankermieter Kaufland, einer Jahresmiete von rund EUR 0,9 Mio. sowie einer WALT von ca. sechs Jahren,

sowie die Nahversorgungsstandorte

- Nahversorgungszentrum „Portitz-Treff“ in Leipzig (Sachsen) mit verschiedenen Mietern wie Lebensmitteleinzelhändlern, TEDI u.a.,
- Nahversorgungszentrum „Weyhegarten“ in Quedlinburg (Sachsen-Anhalt) mit dem Ankermieter EDEKA,
- Nahversorgungszentrum in Wunsiedel (Bayern) mit dem Lebensmitteleinzelhändler Norma,

und Lebensmitteldiscounter in

- Mülsen St. Jacob, Königsbrück und Wurzen (alle in Sachsen) sowie in Wolfen (Sachsen-Anhalt), Eggesin, Lübz (beide in Mecklenburg-Vorpommern) und Döberitz (Brandenburg).

Das Gesamtinvestitionsvolumen dieser Objekte beträgt rund EUR 52 Mio. bei einer annualisierten Miete von ca. EUR 5,1 Mio. Die Gesellschaft befindet sich in weiteren konkreten Kaufvertragsverhandlungen.

Emission einer unbesicherten Unternehmensanleihe

Finanzierungsseitig hat die DKR zum 5. April 2019 eine unbesicherte Unternehmensanleihe über EUR 50,0 Mio. herausgegeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und einen Coupon von 2,35 % p.a.

Weitere Fremdkapitalaufnahmen

Weiterhin hat die DKR auf der Finanzierungsseite nach dem Bilanzstichtag folgende festverzinsliche Darlehen

aufgenommen:

- Mit Datum vom 2. Mai 2019 zwei Darlehen bei der Volksbank Mittweida über insgesamt TEUR 1.500 zu 1,5 % p.a. Zinsen, 7 % jährlicher Tilgung und einer Laufzeit von 10 Jahren.

Die DKR befindet sich derzeit in weiteren Fremdkapitalaufnahmen.

5. Risikolage

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die DKR operativen und konjunkturellen Chancen und Risiken ausgesetzt. Hierzu wird auf die ausführliche Darstellung im Lagebericht des Geschäftsberichts 2017/2018 im Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ verwiesen.

Die Risikolage hat sich nach Einschätzung des Vorstands seit dem 1. Oktober 2018 nicht wesentlich geändert oder verschlechtert.

6. Ausblick und Prognose

Profitabilitätssteigerungen durch weiteres Portfoliwachstum

Die DKR konnte im ersten Halbjahr 2018/2019 bereits fast das Ankaufsvolumen des gesamten vorherigen Geschäftsjahres erreichen und findet weiterhin attraktive Objekte, die den Investitionskriterien entsprechen. Insofern soll das Wachstumstempo weiterhin hoch bleiben und das Portfolio werterhöhend vergrößert werden.

Zudem arbeitet die Gesellschaft intensiv an der Revitalisierung einzelner erworbener Immobilien, um hier stille Reserven zu realisieren. Dabei steht die Erzielung einer nachhaltig attraktiven Rendite im Vordergrund.

Zum weiteren Aufbau des Immobilienportfolios wird die DKR die auf der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Kapitalia maßvoll einsetzen.

Die Fremdkapitalaufnahme zur Finanzierung des Portfolioaufbaus soll dabei im Rahmen des angestrebten Ziel-LTV von rund 50 % begrenzt bleiben. Durch die mittlerweile stark verbesserte Bonität der DKR und die im Februar 2019 erfolgte Anhebung des Unternehmensratings werden sich bei zukünftigen Darlehensaufnahmen weiter leicht verbesserte Zinskonditionen ergeben, die den FFO entlasten und die Unternehmensprofitabilität weiter steigern werden.

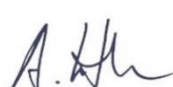
Ergebnisprognose bestätigt

Aufgrund des erwartungsgemäß guten Halbjahresergebnisses sowie den noch im zweiten Halbjahr folgenden Nutzen-/Lastenübergängen der erst erworbenen Immobilien bestätigen wir unsere Prognose und erwarten einen FFO zwischen EUR 26 Mio. und EUR 29 Mio. im Geschäftsjahr 2018/2019. Weiterhin bestätigen wir unsere Erwartung, eine FFO Run Rate zum 30. September 2019 von EUR 33 Mio. zu erzielen.

Potsdam, 14. Mai 2019



Rolf Elgeti
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Alexander Kroth
Vorstand (CIO)



Christian Hellmuth
Vorstand (CFO)

**Halbjahresfinanzbericht HGB für den Zeitraum
1. Oktober 2018 bis 31. März 2019
des Geschäftsjahres 2018/2019**

Bilanz der Deutsche Konsum REIT-AG zum 31. März 2019

AKTIVA	31.03.2019	30.09.2018	PASSIVA	31.03.2019	30.09.2018
<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögenswerte			I. Gezeichnetes Kapital	29.959.944,00	27.236.313,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		1.951,00	II. Kapitalrücklage	123.759.358,32	96.523.048,32
	1.500,51		III. Gewinnvortrag	59.861,80	0,00
II. Sachanlagen			IV. Jahresüberschuss	<u>5.723.546,36</u>	<u>6.051.850,60</u>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			B. Rückstellungen		
mit Bauten	382.072.413,43	331.743.434,14	1. Sonstige Rückstellungen		2.046.712,82
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.731,11	3.835,60		2.005.917,74	
2. geleistete Anzahlungen	<u>16.588.327,63</u>	<u>18.518.470,40</u>	C. Verbindlichkeiten		
	398.664.472,17		1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	77.680.810,50	77.504.296,80
B. Umlaufvermögen			davon konvertibel Euro 37.000.000,00 (30.09.2018: Euro 37.000.000,00)		
I. Vorräte			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.681.823,88	156.180.731,33
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		6.940.457,62	3. erhaltene Anzahlungen	6.521.435,35	5.009.540,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	662.417,08	1.236.272,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	989.570,51	772.400,34	5. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	8.293.177,67	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	106.991,54	0,00	Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.816.968,40</u>	<u>12.714.920,37</u>	Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	116.161,80
			7. sonstige Verbindlichkeiten	<u>595.922,39</u>	<u>376.880,80</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten		140.519,19	- davon aus Steuern Euro 10.578,58 (30.09.2018: Euro 9.940,45)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 5.358,41 (30.09.2018: Euro 5.065,16)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.445.819,97		264.435.586,87	
	1.706.103,03				
Summe Aktiva	425.944.215,09	372.281.808,63	Summe Passiva	425.944.215,09	372.281.808,63

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.10.2018 bis 31.03.2019

Deutsche Konsum REIT-AG, Broderstorf

	Euro	H1 2018/2019 Euro	H1 2017/2018 Euro
1. Umsatzerlöse		20.912.041,47	14.259.402,86
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.106.679,36	653.178,70
3. sonstige betriebliche Erträge -davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 0,00)		477.041,95	18.127,13
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.565.551,43	5.028.331,13
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	326.702,29		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -davon für Altersversorgung EUR 0,00 (EUR 0,00)	<u>30.939,92</u>	357.642,21	232.642,76
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.719.653,94	4.315.219,45
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.220.135,77	1.621.523,95
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -davon aus verbundene Unternehmen Euro 174.143,65 (Euro 26.084,41)		813.110,80	31.658,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -davon an verbundene Unternehmen Euro 67.152,11 (Euro 314.522,65)		2.722.343,87	2.249.330,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>10.498,53</u>
11. Ergebnis nach Steuern		5.723.546,36	1.504.820,80
12. sonstige Steuern		0,00	0,00
13. Jahresüberschuss		5.723.546,36	1.504.820,80
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		6.051.850,60	0,00
15. Ausschüttung		5.991.988,80	0,00
16. Bilanzgewinn		5.783.408,16	1.504.820,80

Eigenkapitalspiegel

Angaben in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	Summe Eigenkapital
Stand 01.10.2017	24.760.285,00	74.238.796,32	0,00	0,00	98.999.081,32
Periodenergebnis				1.504.820,80	1.504.820,80
Barkapitalerhöhungen/ - minderungen Sachkapitaleinlage / Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2.476.028,00	22.284.252,00			24.760.280,00
Einstellung / Entnahmen aus Rücklagen					0,00
Ausgabe von Wandelanleihen					0,00
Kapitalerhöhung aus Wandlung					0,00
Rückkauf Wandelanleihe					0,00
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung (nach Ertragssteuern)					0,00
Dividenden/ Ausschüttung					0,00
Stand 31.03.2018	27.236.313,00	96.523.048,32	0,00	1.504.820,80	125.264.182,12
Stand 01.10.2018	27.236.313,00	96.523.048,32	0,00	6.051.850,60	129.811.211,92
Periodenergebnis				5.723.546,36	5.723.546,36
Barkapitalerhöhungen/ - minderungen Sachkapitaleinlage / Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2.723.631,00	27.236.310,00			29.959.941,00
Einstellung / Entnahmen aus Rücklagen					0,00
Ausgabe von Wandelanleihen					0,00
Kapitalerhöhung aus Wandlung					0,00
Rückkauf Wandelanleihe					0,00
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung (nach Ertragssteuern)					0,00
Dividenden/ Ausschüttung				-5.991.988,80	-5.991.988,80
Stand 31.03.2019	29.959.944,00	123.759.358,32	0,00	5.783.408,16	159.502.710,48

Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019

Angaben in TEUR	<u>H1 2018/2019</u>	<u>H1 2017/2018</u>
Jahresergebnis	5.723,5	1.504,8
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.909,2	2.217,7
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen immaterielles Vermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen	5.719,7	4.315,2
+ Wertminderungen auf Vorräte und Forderungen	189,8	121,1
-/+ Gewinn/Verlust aus assoziierten Unternehmen und anderen finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0
+ Auszahlung Kosten Eigenkapitalbeschaffung (nach Ertragssteuern)	607,4	598,4
-/+ Gewinn/ Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen	0,0	0,0
-/+ Gewinn/ Verlust aus Abgängen von Sachanlagevermögen	-372,7	0,0
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-40,8	-938,2
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag tatsächliche Ertragssteuern	0,0	10,5
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag latente Ertragssteuern	0,0	0,0
+ Erhaltene Ertragssteuern	0,0	102,8
- Gezahlte Ertragssteuern	0,0	0,0
- Sonstige Beteiligungserträge	0,0	0,0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.338,0	-1.755,3
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.157,1	1.712,1
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	0,0	0,0
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	<u>11.555,1</u>	<u>7.889,1</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	975,0	30,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0,0	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-54.720,2	-34.304,5
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Vermögen	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,0	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	8.366,4	0,0
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0
+ Erhaltene Zinsen	639,0	5,6
+ Erhaltene Dividenden	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-44.739,8</u>	<u>-34.268,9</u>
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	2.723,6	2.476,0
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	27.236,3	22.284,3
- Auszahlung Kosten Eigenkapitalbeschaffung (nach Ertragssteuern)	-607,4	-598,4
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Unternehmensanleihen	0,0	0,0
- Kosten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Unternehmensanleihen	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	19.500,0	7.300,0
- Kosten in Zusammenhang mit der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-4.998,9	-3.469,3
- Gezahlte Zinsen	-2.206,0	-1.622,4
- Gezahlte Dividenden	-5.992,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>35.655,6</u>	<u>26.370,2</u>
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	2.470,9	-9,6
Liquide Mittel am Anfang der Periode	140,5	1.160,5
Liquide Mittel am Ende der Periode	<u>2.611,5</u>	<u>1.150,9</u>

Anhang

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2019

1. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Die Gesellschaft mit Sitz in Broderstorf (Geschäftsanschrift: August-Bebel-Str. 68, 14482 Potsdam) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nr. HRB 13072 eingetragen. Nach Eintragung als Aktiengesellschaft am 23.12.2014 ist die Deutsche Konsum REIT-AG („die Gesellschaft“, „DKR“) seit dem 15.12.2015 börsennotiert. Den REIT-Status erhielt sie am 13.01.2016. Als REIT-Aktiengesellschaft ist die Gesellschaft von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes, des REIT-Gesetzes und der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft i.S.d. § 264d HGB. Sie gilt demnach als große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Deutsche Konsum REIT-AG zum 31. März 2019 wurde nach den Regelungen des § 115 WpHG erstellt. Der verkürzte Einzelzwischenabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards 16 (DRS 16 – Zwischenberichterstattung) erstellt.

Die Gesellschaft ist zum 31.03.2019 ein Tochterunternehmen der Obotritia Capital KGaA („Obotritia Capital“). Somit werden die Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Obotritia Capital zum Bilanzstichtag gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Der Berichtszeitraum umfasst die ersten sechs Monate („H1“) des Geschäftsjahres 2018/2019, sodass als Vergleichszahlen die Bilanz zum 30. September 2018 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2017 bis 31. März 2018 dienen.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben des Einzelzwischenabschlusses erfolgten unter Anwendung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Einzelabschluss zum 30. September 2018 zugrunde lagen.

Dieser verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss erforderlichen Informationen und ist daher im Zusammenhang mit dem Einzelabschluss zum 30. September 2018 zu lesen. Die Erstellung des Einzelzwischenabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (going concern) und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht gesondert darauf hingewiesen, werden sämtliche Werte in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Dadurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben des Einzelzwischenabschlusses erfolgten grundsätzlich unter Anwendung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Einzelabschluss zum 30. September 2018 zugrunde lagen.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Beachtung der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Für Gebäude werden Nutzungsdauern zwischen 25 und 35 Jahren zu Grunde gelegt. Ausnahme bildet ein Objekt, bei dem eine Nutzungsdauer von 10 Jahren angesetzt wurde. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres fielen keine derartigen Abschreibungen an.

Bei den unfertigen Leistungen wurden die noch nicht abgerechneten Betriebskosten in Höhe von TEUR 10.047,1 (30.09.2018: TEUR 6.940,5) ausgewiesen. Bei der Bewertung wurden Umlageausfallwagnisse berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Wert angesetzt. Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den Mietforderungen findet eine Beurteilung anhand der Altersstruktur statt.

In der Berichtsperiode wurde vom Wahlrecht, sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen offenzulegen, Gebrauch gemacht und die Angaben somit im Vergleich zur Vorperiode erweitert, da dort nur marktunübliche Transaktionen dargestellt wurden. Die Änderung dient dem einheitlichen Ausweis mit den Anhangangaben nach den International Financial Reporting Standards.

Bearbeitungsentgelte für Darlehensaufnahmen wurden, soweit sie Zinscharakter haben, im Berichtszeitraum erstmalig als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und werden linear über die jeweilige Laufzeit abgeschrieben.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit hinreichend objektive Hinweise für ihren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Aufgrund des im Januar 2016 erlangten REIT-Status, der eine Steuerfreiheit für die Gesellschaft rückwirkend ab den 1. Januar 2016 bedeutet, werden zukünftig keine temporären Unterschiede zur tatsächlichen Steuer entstehen. Steuerlich ist bei der Gesellschaft das Wirtschaftsjahr gleich dem Kalenderjahr. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 0,0 (H1 2017/2018: TEUR 10,5).

3. Angaben zur Bilanz

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus erworbenen Darlehen in Höhe von TEUR 6.907,1, die eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren haben. Weiterhin sind hinterlegte Gelder für Instandhaltung mit TEUR 1.562,3 (30.09.2018: TEUR 1.328,3) in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten.

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst im Wesentlichen mit TEUR 542,8 (30.09.2018: TEUR 696,7) das Disagio der Wandelanleihe, Bearbeitungsentgelte für Darlehensaufnahmen in Höhe von TEUR 543,9 (30.09.2018: TEUR 559,0) und bereits gezahlte Versicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 523,6 (30.09.2018: TEUR 142,9).

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft hat sich im Berichtszeitraum infolge der Barkapitalerhöhung vom 22. November 2018 um TEUR 2.723,6 erhöht, beträgt zum 31. März 2019 TEUR 29.959,9 (30.09.2018: TEUR 27.236,3) und ist eingeteilt in 29.959.944 Anteile je 1,00 EUR.

Genehmigtes und bedingtes Kapital

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08. März 2018 (Genehmigtes Kapital 2018) wurde das Grundkapital am 22. November 2018 um EUR 2.723.631 durch Ausgabe neuer, auf Inhaber lautender Stückaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 von EUR 27.236.313 auf EUR 29.959.944 erhöht. Die Platzierung der Aktien erfolgte zu einem Preis von EUR 11,00 je Aktie, woraus ein Bruttoerlös von rund EUR 30 Mio. erzielt wurde.

In der Hauptversammlung vom 21. März 2019 wurde beschlossen, dass der Vorstand die Befugnis hat, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. März 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den

Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 14.979.972,0 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019/1).

Durch Hauptversammlungsbeschlüsse stehen dem Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats folgende Befugnisse zur Ausgabe neuer Aktien zur Verfügung:

	Beschluss der Hauptversammlung	anwendbar bis	Betrag in TEUR
Genehmigtes Kapital 2018	08.03.2018	07.03.2023	10.894,5
Genehmigtes Kapital 2019/I	21.03.2019	21.03.2024	14.980,0
Bedingtes Kapital I	21.03.2019	-	7.980,0
Bedingtes Kapital 2018 I	08.03.2018	-	11.238,0
Bedingtes Kapital 2017 II	09.03.2017	-	2.380,1

Die Kapitalrücklage veränderte sich im Berichtszeitraum um TEUR 27.236,3 auf TEUR 123.759,4 (30.09.2018: TEUR 96.523,0). Die Veränderung resultiert aus Einstellungen aus der Kapitalerhöhung als Folge der Kapitalerhöhung im November 2018.

Die Rückstellungen umfassen insbesondere Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten von TEUR 130,0 (30.09.2018: TEUR 150,0), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von TEUR 563,5 (30.09.2018: TEUR 1.019,8) sowie sonstige Rückstellungen von TEUR 1.312,4 (30.09.2018: TEUR 873,4).

Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten	Insgesamt TEUR	Restlaufzeit			Besichert TEUR
		unter 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Anleihen	77.680,8 (77.504,3)	0,0 (504,3)	0,0 (37.000,0)	77.680,8 (40.000,0)	40.000,0 (40.000,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.681,8 (156.180,7)	10.766,2 (8.743,2)	128.245,2 (121.075,3)	31.670,4 (26.362,7)	170.681,8 (156.180,7)
Erhaltene Anzahlungen	6.521,4 (5.009,5)	6.521,4 (5.009,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	662,4 (1.236,3)	662,4 (1.236,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	8.293,2 (0,0)	8.293,2 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0 (116,2)	0,0 (116,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	595,9 (376,9)	595,9 (376,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	264.435,6 (240.423,9)	26.839,1 (15.986,4)	128.245,2 (158.075,3)	109.351,2 (66.362,7)	210.681,8 (196.180,7)

Die Wandelanleihen sind in vollem Umfang als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mit den Anleihegläubigern der beiden Wandelanleihen 2015/2020 wurde im Berichtszeitraum eine Verlängerung der Laufzeit um fünf Jahre bis zum 30. Januar 2025 vereinbart. Damit verbunden war die Modifizierung der Anleihebedingungen dahingehend, dass der Coupon der EUR 30 Mio. Anleihe von 5,0 % p.a. auf 1,35 % p.a. reduziert wurde. Der Coupon der EUR 7 Mio. Anleihe verblieb bei 1,0 % p.a. Weiterhin wurden die jeweiligen Wandlungspreise um 7 % bzw. 5 % angehoben. Die modifizierten Anleihebedingungen traten mit Wirkung zum 1. November 2018 in Kraft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Bestellung von Grundschulden, durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft sowie durch die Abtretung von Mietforderungen besichert.

Den im Vermögen ausgewiesenen Kautionsgeldern der Mieter in Höhe von TEUR 329,7 (30.09.2018: TEUR 330,9) stehen entsprechende sonstige Verbindlichkeiten gegenüber.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

	01.10.2018-31.03.2019	01.10.2017-31.03.2018
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.723,5	1.504,8
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.051,9	0,00
Ausschüttung	-5.992,0	0,00
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	5.783,4	1.504,8

Im Berichtszeitraum H1 2018/2019 gab es weder wesentliche periodenfremde, noch außerordentliche Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

5. Sonstige Erläuterungs- und Angabepflichten

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Nutzung von Geschäftsräumen, die Bereitstellung von Büroausstattung und Verwaltungspersonal einschließlich der Tätigkeit des Vorstandsvorsitzenden (CEO) wurde von der Obotritia Capital KGaA im Berichtszeitraum eine Umlage von TEUR 220,4 (H1 2017/2018: TEUR 193,8) im Rahmen des abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrags in Rechnung gestellt. Die Vertragslaufzeit beträgt 1 Jahr und verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht von einer Partei mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Vertragsende gekündigt wird.

Es besteht ein Verwaltervertrag mit der GV Nordost Verwaltungsgesellschaft mbH, Rostock, über das Property Management des wesentlichen Immobilienbestands. Die vereinbarte Vergütung beträgt je nach Objekt monatlich zwischen 2 % und 3 % der erhaltenen Nettomietträge (zzgl. Umsatzsteuer). Im Berichtszeitraum sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 556,0 (H1 2017/2018: 169,7) angefallen.

Weiterhin besteht ein Management- und Beratungsvertrag mit der Elgeti Brothers GmbH, Berlin. Die vereinbarte Vergütung beträgt jährlich 0,5 % des Bruttovermögenswertes der Immobilien, berechnet anhand der Erwerbspreise und Transaktionskosten und wird in vierteljährlichen Abschlägen entrichtet. Im Berichtszeitraum betragen die Aufwendungen inkl. sonstiger Leistungen TEUR 1.390,2 (H1 2017/2018: 763,0).

Die Erbbauzinsen in H1 2018/2019 betragen TEUR 272,8 (H1 2017/2018: TEUR 62,5) bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 43,5 Jahren.

Am Bilanzstichtag 31. März 2019 hat die Gesellschaft Kaufpreisverpflichtungen aus notariell beurkundeten Kaufverträgen für sechs Objekte. Die gesamten Kaufpreisverpflichtungen betragen TEUR 24.775, wovon bereits TEUR 16.588 auf Notaranderkonten hinterlegt wurden.

Es bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse.

Organe der Gesellschaft:

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und ihre Aufsichtsratsmandate und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019:

Name	Beruf	Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien
Hans-Ulrich Sutter Aufsichtsratsvorsitzender Düsseldorf	Diplom-Kaufmann, Aufsichtsrat	<ul style="list-style-type: none">• TAG Colonia-Immobilien AG, Hamburg (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)• Deutsche Industrie REIT-AG, Rostock (seit 22. März 2019 Aufsichtsratsvorsitzender)
Achim Betz Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Nürtingen	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Diplom-Kaufmann, ba audit gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin (Managing Partner), Best Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover (Managing Partner)	<ul style="list-style-type: none">• Hevella Capital GmbH & Co. KGaA, Potsdam (Aufsichtsratsvorsitzender)• Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG, Frankfurt am Main (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)• Staramba SE, Berlin (Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender seit 13. Februar 2019)• Deutsche Industrie REIT-AG, Rostock (Aufsichtsratsmitglied)• Bankhaus Obotritia GmbH, München (Mitglied des Prüfungsausschusses seit 26. Februar 2019)
Johannes C.G. (Hank) Boot London	Fondsmanager, Lotus AG, München	<ul style="list-style-type: none">• Berentzen AG, Haselünne (Aufsichtsratsmitglied)
Nicholas Cournoyer London	Fondsmanager, Montpelier Capital Advisors, Monaco	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Kristian Schmidt-Garve München	Rechtsanwalt, LL.M., MIG Verwaltungs AG (Vorstand), München	<ul style="list-style-type: none">• Cynora GmbH, München (Vorsitzender des Beirats)

Die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder endet mit dem Ablauf der Hauptversammlung 2020.

Vorstand

Im Berichtszeitraum setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Name	Beruf	Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien
Rolf Elgeti Vorstandsvorsitzender CEO Potsdam	Diplom-Kaufmann	<ul style="list-style-type: none">• TAG Immobilien AG, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender)• Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG, Frankfurt am Main (Aufsichtsratsvorsitzender)• creditsheff Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main (Aufsichtsratsvorsitzender)• Staramba SE, Berlin (Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 13. Februar 2019)• HLEE (Highlight Event and Entertainment AG) Pratteln, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats)• Laurus Property Partners, München (Mitglied des Beirats)
Alexander Kroth Vorstandsmitglied CIO Berlin	Diplom-Kaufmann	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Christian Hellmuth Vorstandsmitglied CFO Berlin	Diplom-Kaufmann (FH)	<ul style="list-style-type: none">• Keine

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Im Wesentlichen umfassen diese Beziehungen Finanzdienstleistungen durch kurzfristige Liquiditätsbereitstellungen auf Basis von abgeschlossenen Rahmenverträgen sowie Dienstleistungen.

Der Umfang der Transaktionen mit den nahestehenden Unternehmen ist im Folgenden dargestellt.

Die Deutsche Konsum ist ein verbundenes Unternehmen der Obotritia Capital KGaA, Potsdam. Für die Nutzung von Geschäftsräumen, die Bereitstellung von Büroausstattung und Verwaltungspersonal einschließlich der Tätigkeit des Vorstandsvorsitzenden (CEO) wurde von der Obotritia Capital KGaA im Berichtszeitraum eine Umlage von TEUR 220,4 (H1 2017/2018: TEUR 193,8) im Rahmen des abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrags in Rechnung gestellt. Gegenüber der Obotritia Capital KGaA bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.293,2 (30.09.2018: TEUR 116,2).

Mit Vertrag vom 13.04.2013 und Nachtrag vom 30. Juni 2016 sowie 01. Dezember 2016 wurde der DKR von der Obotritia Capital KGaA eine Kreditlinie im Rahmen eines Kontokorrentdarlehensrahmens von TEUR 25.000 gewährt. Das Darlehen wird auf Anforderung der Deutsche Konsum REIT-AG ausgezahlt und ist jederzeit, aber spätestens zum Ende der Vertragslaufzeit am 31. Dezember 2023 zurückzuzahlen. Es entstehen ausschließlich auf den ausstehenden Betrag Zinsen, Bereitstellungszinsen werden nicht zusätzlich berechnet. Zum Stichtag 31. März 2019 bestand eine Forderung von TEUR 107,0 (30.09.2018: TEUR 0,0). Für Überzahlungen werden die gleichen Vertragsbedingungen angewandt, die für die Inanspruchnahme gelten. Für diese Fälle wurde ein Darlehensrahmenvertrag mit Datum vom 30. April 2015 abgeschlossen. Der Zinssatz beträgt 8,0 % p.a. Die Zinszahlungen werden gestundet und sind spätestens mit Beendigung des Darlehens fällig. Für das erste Halbjahr 2018/2019 wurden Zinserträge von TEUR 174,1 (H1 2017/2018: TEUR 26,1) und Zinsaufwendungen von TEUR 67,2 (H1 2017/2018: TEUR 314,5) erzielt.

Es besteht ein Verwaltervertrag mit der GV Nordost Verwaltungsgesellschaft mbH, Rostock, über das Property Management des wesentlichen Immobilienbestandes. Die vereinbarte Vergütung beträgt je nach Objekt monatlich zwischen 2 % und 3 % der erhaltenen Nettomieteträge (zzgl. Umsatzsteuer). Im Berichtszeitraum sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 556,0 (H1 2017/2018: 169,7) angefallen.

Weiterhin besteht ein Management- und Beratungsvertrag mit der Elgeti Brothers GmbH, Berlin. Die vereinbarte Vergütung beträgt jährlich 0,5 % des Bruttovermögenswertes der Immobilien, berechnet anhand der Erwerbspreise

und Transaktionskosten und wird in vierteljährlichen Abschlägen entrichtet. Im Berichtszeitraum betragen die Aufwendungen inkl. sonstiger Leistungen TEUR 1.390,2 (H1 2017/2018: 763,0).

Weiterhin hat die Gesellschaft kurzfristig überschüssige Liquidität in den Erwerb von Darlehen über die creditshef AG, Frankfurt, angelegt. Aufgrund der Höhe der Beteiligung der von der Obotritia Capital KGaA gehaltenen Anteile ist die creditshef AG als nahestehende Person einzustufen. Alle Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für das erste Halbjahr 2018/2019 wurden Zinserträge von TEUR 639,0 (H1 2017/2018: TEUR 0,0) erzielt. Als Vermittlungsprovision für den Darlehenserwerb hat creditshef von der DKR im H1 2018/2019 TEUR 48,6 erhalten (H1 2017/2018: TEUR 0,0).

In der Bilanz bestehen folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen:

TEUR	31.03.2019	30.09.2018
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
gegen Obotritia Capital KGaA	107,0	0,0
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen		
gegen Obotritia Capital KGaA	8.293,2	116,2

Des Weiteren hat Herr Rolf Elgeti selbstschuldnerische Bürgschaften in Höhe von insgesamt TEUR 1.300,0 (30.09.2018: TEUR 1.300) für Kredite der DKR gegenüber Kreditinstituten übernommen.

An nahestehende Personen wurden keine Kredite und Vorschüsse gewährt. Nahe Familienangehörige des Vorstands und des Aufsichtsrats haben keinen Einfluss auf die unternehmerischen Entscheidungen der Gesellschaft.

Mitteilung gem. § 33 Abs. 1 und 2 WpHG / § 11 Abs. 5 REITG

Herr Rolf Elgeti hat uns am 07.03.2019 mitgeteilt, dass die Obotritia Gamma Invest GmbH, Potsdam, die Meldeschwelle von 3 % überschritten hat und am 21.12.2018 über einen Stimmrechtsanteil von 4,60 % verfügte (das entspricht 1.379.535 Stimmrechten).

Die Hevella Capital GmbH & Co. KG hat uns am 07.03.2019 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil die Meldeschwelle von 3 % unterschritten hat und sie am 21.12.2018 über einen Stimmrechtsanteil von 0,00 % verfügte (das entspricht 0 Stimmrechten).

Die Hevella Capital GmbH & Co. KG hat uns am 28.11.2018 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil die Meldeschwelle von 3 % überschritten hat und sie am 23.11.2018 über einen Stimmrechtsanteil von 4,60 % verfügte (das entspricht 1.379.535 Stimmrechten).

Herr Alexander Samwer hat uns am 27.11.2018 mitgeteilt, dass die Parson GmbH, Schönefeld, die Meldeschwelle von 5 % überschritten hat und am 23.11.2018 über einen Stimmrechtsanteil von 5,99 % verfügte (das entspricht 1.794.962 Stimmrechten).

Herr Dr. Dirk Markus, hat uns am 26.11.2018 mitgeteilt, dass die Lotus AG, Grünwald, die Meldeschwelle von 3 % überschritten hat und am 23.11.2018 über einen Stimmrechtsanteil von 4,86 % verfügte (das entspricht 1.454.716 Stimmrechten).

Corporate Governance Codex (Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG)

Am 12. September 2018, Ergänzung vom 12. November 2018, haben Vorstand und Aufsichtsrat die aktuelle Entsprechenserklärung nach § 161 AktG sowie am 3. Dezember 2018 die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Website der Gesellschaft ([http:// www.deutsche-konsum.de](http://www.deutsche-konsum.de)) dauerhaft zugänglich gemacht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind folgende wesentliche Ereignisse eingetreten, die nicht im vorliegenden Abschluss zum 31. März 2019 zu berücksichtigen waren:

Weitere Objektzugänge und Akquisitionen

Zum 1. April 2019 erfolgten die Nutzen- und Lastenübergänge der erworbenen Objekte in Grevenbroich („Coens-Galerie“), in Stralsund sowie zum 1. Mai 2019 in Bad Harzburg.

Mit notariellen Verträgen im März und April 2019 hat die Gesellschaft zudem zwölf weitere Liegenschaften in Grevenbroich (Nordrhein-Westfalen), Stendal, Quedlinburg, Wolfen (alle Sachsen-Anhalt), Leipzig, Mülsen St. Jacob, Königsbrück und Wurzen (alle Sachsen), Wunsiedel (Bayern) sowie in Eggesin, Lübz (beide in Mecklenburg-Vorpommern) und Döberitz (Brandenburg) erworben. Das Gesamtinvestitionsvolumen dieser Objekte beträgt rund EUR 52 Mio. bei einer annualisierten Miete von ca. EUR 5,1 Mio.

Weitere Fremdkapitalaufnahmen

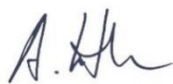
Auf der Finanzierungsseite hat die DKR am 5. April 2019 eine unbesicherte Unternehmensanleihe im Gesamtvolumen von EUR 50,0 Mio. aufgenommen. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird mit 2,35 % p.a. verzinst.

Weiterhin wurden am 2. Mai 2019 zwei Darlehen bei der Volksbank Mittweida über insgesamt EUR 1,5 Mio. zu 1,5 % p.a. Zinsen, 7 % jährlicher Tilgung und einer Laufzeit von zehn Jahren aufgenommen.

Potsdam, 14. Mai 2019



Rolf Elgeti
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Alexander Kroth
Vorstand (CIO)



Christian Hellmuth
Vorstand (CFO)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

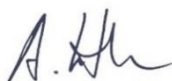
"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss zum 31. März 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Konsum REIT-AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Potsdam, 14. Mai 2019

Deutsche Konsum REIT-AG



Rolf Elgeti
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Alexander Kroth
Vorstand (CIO)



Christian Hellmuth
Vorstand (CFO)

Über die Deutsche Konsum REIT-AG

Die Deutsche Konsum ist ein auf Einzelhandelsimmobilien des täglichen Bedarfs spezialisierter REIT („Real Estate Investment Trust“). Die Aktie der Gesellschaft wird im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Gesellschaft verfügt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts auf pro-forma-Basis über ein Einzelhandelsportfolio mit einer vermietbaren Fläche von rund 683.000 m² und einer annualisierten Jahresmiete von EUR 46 Mio., verteilt auf 121 Immobilien. Der HGB-Bilanzwert des Pro-forma-Portfolios beträgt derzeit rund EUR 447 Mio.

Die Aktie der Deutsche Konsum REIT-AG

Stand	13. Mai 2019
ISIN	DE000A14KRD3
WKN	A14KRD
Börsenkürzel	DKG
Erstnotiz	15.12.2015
Anzahl Aktien	29.959.944
Grundkapital	EUR 29.959.944,00
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt und Berlin
Marktsegment	Prime Standard
Indizes	CDAX, RX REIT, DIMAX
Aktienkurs	EUR 13,60
Marktkapitalisierung	EUR 408 Mio.
52W – Hoch/Tief	EUR 14,75/9,46

Finanzkalender

15. Mai 2019	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts des Geschäftsjahres 2018/2019
15. Mai 2019	Commerzbank Northern European Conference 2019, New York
14. August 2019	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019
23. September 2019	Berenberg and Goldman Sachs Eighth German Corporate Conference, München
24. September 2019	Baader Investment Conference, München
18. Dezember 2019	Veröffentlichung des finalen Jahresabschlusses/Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Herausgeber

Vorstand der Deutsche Konsum REIT-AG

Kontakt

Deutsche Konsum REIT-AG

Geschäftsanschrift:

August-Bebel-Str. 68

14482 Potsdam

Telefon +49 (0) 331 74 00 76 - 50

Telefax +49 (0) 331 74 00 76 - 520

E-Mail info@deutsche-konsum.de

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen dementsprechend Risiken und Unsicherheiten. Insofern können die tatsächlich eintretenden Ereignisse von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Der Bericht liegt auch in englischer Fassung vor. In Zweifelsfragen ist die deutsche Version maßgeblich.

Deutsche
Konsum
REIT-AG

